

Ergebnisprotokoll Beirat von und für Menschen mit Behinderungen des Bezirkes Lichtenberg

Beiratssitzung vom: 17.01.2023 Beginn: 16.00 Uhr, Ende: 18.00 Uhr
Sitzungsort: Bildungsinstitut von leben lernen gGmbH am EDKE
Versammlungsleitung: Felix Heilmann und Annabel Haas-Krahé
Protokollantin: Annika Möller

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

17 stimmberechtigte Mitglieder nehmen an der Sitzung teil.
Der Beirat ist somit beschlussfähig.

Es wird über die Tagesordnung der heutigen Sitzung abgestimmt.
Bestätigung der Tagesordnung:

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Es gibt keine Änderungsvorschläge.
Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Dezember 2022

Es wird über das Protokoll der Sitzung vom 13. Dezember 2022 abgestimmt.
Bestätigung des Protokolls:

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Es gibt keine Änderungsvorschläge.
Das Protokoll wird angenommen.

3. Jahresplanung / Themensammlung und Themenabstimmung für das Jahr 2023

Es wird über die Themen des Beirates für das Jahr 2023 gesprochen und abgestimmt. Der Vorstand des Beirates hat im Vorfeld der Beiratssitzung Themenvorschläge verschickt. Für die Abstimmung konnten weitere Themen vorgeschlagen werden. Bei der Abgabe der Stimmen hatte jedes Beiratsmitglied sechs Stimmen zur Verfügung.

Ergebnisse:

- *1. Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen* – 11 Stimmen insgesamt
Frau Kaup und Herr Wohlleben besuchten Martin Schultz, Peer-Berater bei der L.IGA-Lichtenberger Initiative für Gesundheit und Arbeit.
Bei der L.IGA steht die Stabilisierung der psychischen Gesundheit im Vordergrund. Arbeitslose Menschen können sich an das Team wenden und gemeinsam einen Plan erarbeiten, wie der berufliche Wiedereinstieg gelingen kann.
Auch das Aktiv-Team des Jobcenters Berlin-Lichtenberg besuchten sie.
Das Aktiv-Team unterstützt arbeitslose Menschen mit Behinderungen bei der Arbeitssuche. Beide könnten zu dem Thema eingeladen werden.
Herr Hannig schlägt vor, dass sein Chef (Berliner Behindertenwerkstätten) zum Thema Wechsel von einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt, eingeladen wird.
- *Besuch des Abgeordnetenhauses Berlin* – 13 Stimmen insgesamt
Wie bereits angekündigt, lud Claudia Engelmann, Mitglied des Abgeordnetenhauses, den Beirat ins Abgeordnetenhaus ein.
Der Besuch erfolgt zu einem gesonderten Termin, abseits der Beiratssitzungen.
Am 12. Februar 2023 erfolgt eine Wiederholungswahl des Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlungen.
Der Besuch würde deswegen erst im Frühjahr oder im Sommer stattfinden.
- *Special Olympics World Games, Sport für Menschen mit Behinderungen* – 7 Stimmen insgesamt
- *Bauliche Barrierefreiheit* – 14 Stimmen

Frau Kaup hat dieses Thema vorgeschlagen.

Nach §11 des Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG) müssen die öffentlichen Stellen des Landes Berlin bis zum 1. Januar 2026, ein Bericht über den Stand der Barrierefreiheit der Bestandsbauten erstellen.

Somit muss auch das Bezirksamt Lichtenberg über seine Bestandsgebäude so einen Bericht erstellen.

In dem Bericht müssen auch Maßnahmen- und Zeitpläne zum Abbau bestehender Barrieren aufgezeigt werden.

Die für Facility Management zuständige Bezirksstadträtin, Filiz Keküllüoğlu, könnte zu diesem Thema eingeladen werden.

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Beirat und der Bezirksstadträtin zu diesem Thema wäre sinnvoll.

- *Antidiskriminierung* – 16 Stimmen insgesamt
Das Bezirksamt Lichtenberg hat eine unabhängige Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen im Bezirk eingerichtet.
Nach dem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) musste in jedem Bezirk eine Ombudsstelle eingerichtet werden.
An diese Stelle kann man sich wenden, wenn man Diskriminierung von einer Behörde erfährt.

Beim Bezirksamt Lichtenberg ist diese Stelle bei Sabine Pöhl angesiedelt.

Auch der Antisemitismusbeauftragte, André Wartmann, könnte zum Thema „Antidiskriminierung“ eingeladen werden.

Gemeinsam mit Dagmar Poetzsch könnte er die Stolperstein-Spaziergangskarte in Brailleschrift für einen Rundgang im Karlshorster Prinzenviertel vorstellen.

Es würde sich auch anbieten, dass der Beirat diese Route bei wärmeren Temperaturen abläuft.

- *Besuch des Betriebshofs der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)* – 15 Stimmen insgesamt

In der Siegfriedstraße befindet sich ein Betriebshof der BVG.

Auf dem Gelände befindet sich auch eine Werkstatt für Straßenbahnen.

Es wird angeregt, dass der Beirat diese Werkstatt besichtigt.

Herr Mallow schlägt zudem vor die BVG nach einer Bilanz des Muva-Rufbusses zu fragen.

Zu dem Termin könnte auch die Beauftragte für Fahrgäste mit Behinderungen und Senior:innen bei der BVG, Frau Dr. Matthies, eingeladen werden.

- *Katastrophenschutz* – 18 Stimmen insgesamt

Herr Kröber schlägt zu diesem Themenkomplex vor, jemanden von Notfallregister e. V. einzuladen.

Auch das barrierefreie Absetzen von Notrufen ist hierbei wichtig.

Wie sind Rettungsdienste auf Notfälle von Menschen mit Behinderungen eingestellt?

Hierzu sollte man in den Dialog treten.

Der Katastrophenschutzbeauftragte des Bezirksamtes Lichtenberg, Herr Cachée, kann für dieses Thema angefragt werden.

Herr Koellner erzählt von der Handy-App HandHelp.

In Notfallsituationen kann mithilfe dieser App barrierefrei Notrufe an Rettungsdienste und angegebene Kontaktpersonen weitergegeben werden.

Infos zur App: <https://app-sos.com/>

- *Einladung des Bundesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel* – 10 Stimmen insgesamt

Der Vorsitzende des Beirates, Felix Heilmann, wurde kürzlich vom Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier gemeinsam mit anderen besonders ehrenamtlich tätigen Menschen für sein Engagement geehrt.

Frau Kaup begleitete Herrn Heilmann bei diesem Termin.

Auch der Bundesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, war bei dem Neujahrsempfang anwesend.

Er würde gerne an einer Beiratssitzung teilnehmen.

Weitere Themenvorschläge ohne Stimmen:

- Kontakt zum Wahlamt aufnehmen zur Auswertung der Barrierefreiheit von Wahllokalen
- Berliner Behindertenparlament
- Aufbau von einer Beratungsstelle für erwachsene Autist:innen

Zu den Themen gibt es auch ein Foto-Protokoll.

Dieses Foto-Protokoll wird als Anhang mit dem Protokoll verschickt.

Der Vorstand wird auf Grundlage der Ergebnisse bis zur nächsten Beiratssitzung eine Jahresplanung erarbeiten.

Es wird über die Vertretung von Beiratsmitgliedern in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung, Gremien und in anderen Arbeitsgruppen, gesprochen.

Die Liste mit den Vertretungen wird mit dem Protokoll verschickt.

4. Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Bericht zur psychiatrischen und psychosozialen Versorgung erwachsener Autist*innen und der Bedarf einer Beratungsstelle in Berlin

Letztes Jahr im Oktober hatte Frau Sengül Kontakt zu mir aufgenommen und ihren Bericht gesendet.

Der Bericht wird dem Protokoll verschickt.

Die Versorgungssituation ist außerordentlich schlecht.

Möchte der Beirat Frau Sengül und ihre Mitstreiter*innen unterstützen?

Die Vorstellung im Teilhabebeirat (12/22) wird das Anliegen wohl wenig nach vorne bringen.

Frau Kaup gibt den Kontakt von Frau Sengül an Herrn Mallow weiter.

Ergänzungen dazu von Herrn Wohlleben:

Die Problematik wurde beim Behinderten Parlament thematisiert.

In der Sitzung des Teilhabebeirates wurde der Kontakt zu Herrn Nätke hergestellt und eine Einladung an die Vortragenden zur AG Psychiatrie durch Herrn Nätke angeboten und ausgesprochen.

Handicapday des Winterzaubers am 6.12.22

Auf dem Wintermarkt Winterzauber gibt es immer einen Tag, an dem der Markt für Menschen mit Behinderungen früher öffnet.

Die Fahrgeschäfte sind in dieser Zeit kostenlos, Gastronomie vergünstigt.

Bei Bedarf fahren die Fahrgeschäfte langsamer und halten länger.

Ein Einlass erfolgt ohne Prüfung, eine Anmeldung ist gewünscht.

5. Berichte

Frau Kleffner, Leiterin des Wohnverbands Rudolf-Seiffert-Straße von Cooperative Mensch eG, berichtet von einer **fehlenden Bordabsenkung in Fennpfuhl** zwischen dem Ärztehaus in der Franz-Jacob-Straße und der Rudolf-Seiffert-Straße.

Sie fragt, ob der Beirat hier unterstützen kann.

Frau Haas-Krahé und Frau Kaup, dass die Zusammenarbeit bezüglich der Bordabsenkungen zwischen dem Straßen- und Grünflächenamt und dem Beirat gut liefen.

Zweimal im Jahr wird im Beirat über die Prioritätenliste der Bordabsenkungen im Bezirk abgestimmt.

Frau Kaup schlägt vor, dass Frau Kleffner von der betreffenden Stelle ein Foto macht und dies an Frau Haas-Krahé schickt.

Frau Ulrich, Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, berichtet davon, **dass Bürger:innen Anbieter für persönliche Assistenz suchen, aber niemanden finden.**

Frau Ulrich hat schon mehrere Anbieter angerufen.

Aus dem Beirat kommen folgende Vorschläge: Neue Lebenswege GmbH, ambulante dienste e. V., Futura GmbH und PHÖNIX – Soziale Dienste – gGmbH.

Herr Kröber berichtet dazu, dass auch Mitglieder aus dem Sozialverband Berlin berichten, dass sie Schwierigkeiten haben Pflegedienste für persönliche Assistenz zu finden.

In diesem Bereich gäbe es auch eine hohe Personalfuktuation.

Frau Kaup nimmt das Thema mit in die Landeskonzferenz der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen.

6. Sonstiges

Es wird darüber abgestimmt, ob die **Beiratssitzung im Dezember wie im vergangenen Jahr um eine Woche vorverlegt wird.**

Die Beiratssitzung würde dann nicht am 19. Dezember, sondern am 12. Dezember 2023 stattfinden.

Abstimmung:

- 12.12.: 9 Stimmen
- 19.12.: 2 Stimmen
- 5 Enthaltungen

Die Beiratssitzung im Dezember findet somit am 12. Dezember statt.

Frau Möller berichtet, dass noch bis zum 3. Februar 2023, **begründete Vorschläge für den diesjährigen Lichtenberger Frauen*preises, an die Gleichstellungsbeauftragte Eva Karpf geschickt werden können.**

Pressemitteilung mit weiteren Infos: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1282298.php>

Frau Karpf ist seit dem 16. Januar die Krankheitsvertretung für die Gleichstellungsbeauftragte Majel Kundel.

Kontaktdaten von Frau Karpf:

- Telefon: 030 90296-3320
- E-Mail: Eva.Karpf@lichtenberg.berlin.de

Die Lichtenberger Frauen*woche findet vom 06.03.-10.03. statt.

Die Verleihung des Lichtenberger Frauen*preises findet am 10. März im Kulturhaus Karlshorst statt.

Das Bezirksamt Lichtenberg fördert Aktionen rund um das Thema „Menschenrechte“.

Interessierte sind aufgerufen, sich bis zum 28. Februar 2023 bei der Diversity- und Queerbeauftragten des Bezirksamtes mit einer Projektvorstellung über das Projektblatt um eine Förderung zu bewerben.

Pressemitteilung mit weiteren Infos: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1282988.php>

Der Bezirk Lichtenberg veranstaltet im diesem Jahr **die erste „Queere Woche“ innerhalb der Lichtenberger Pride-Weeks vom 24.06. – 02.07.2023.**

Rund um den „CSD-Aktionstag“ am 28.06.2023 ruft das Bezirksamt Lichtenberg alle Vertreter:innen der LSBTIQIA+ Community, aber auch Schulen, Institutionen, Behörden, Vereine und Einzelpersonen auf, sich mit Projekten oder Veranstaltungen aktiv daran zu beteiligen.

Pressemitteilung mit weiteren Infos: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1283602.php>

Frau Kleffner fragt an, ob es zwischen den Berliner Bezirksbeiräten für Menschen mit Behinderungen eine Vernetzung gäbe.

Eine Vernetzung gibt es noch nicht, ist aber auf lange Sicht angedacht.

Die nächste Beiratssitzung findet am **Dienstag, 21. Februar 2023**, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bildungsinstitut der leben lernen gGmbH am EDKE statt.

Die Sitzung findet wieder in hybrider Form statt.

Das bedeutet, dass ein Teil der Beiratsmitglieder online und ein Teil der Beiratsmitglieder in Präsenz an der Sitzung teilnehmen werden.